

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXI
Schrifftumsverzeichnis	XXVII

1. Kapitel. Grundlagen

§ 1. Eigenart und Bedeutung des Sachenrechts	1
I. Einführung	1
1. Sachenrecht als Zuordnungsrecht	1
2. Absolutes Zuordnungsrecht	2
3. Eigentum und beschränkte dingliche Rechte	2
4. Eigentum und Besitz	4
II. Die Gliederung des Sachenrechts	5
1. Übersicht	5
2. Die wesentlichen Anspruchsziele der dinglichen Ansprüche	5
3. Der Aufbau des dritten Buches des BGB (Sachenrecht)	6
III. Grundbegriffe des Sachenrechts	6
1. Die Sache als Anknüpfungspunkt der Sachenrechte	6
2. Bestandteile und Zubehör	9
3. Nutzungen/Früchte	12
IV. Internationaler Anwendungsbereich	12
§ 2. Inhalt und Arten des Eigentums	13
I. Formen des Eigentumserwerbs	13
II. Befugnisse aus dem Eigentum	13
1. Benutzungsbefugnisse des Eigentümers	14
2. Ausschließung Dritter	14
3. Das Sachenrecht zwischen Freiheit und Bindung	15
III. Arten des Eigentums	16
1. Miteigentum nach Bruchteilen	16
2. Das Gesamthandseigentum	17
3. Das Treuhandeigentum	17
IV. Geistiges Eigentum	19
V. Das Wohnungseigentum	20
1. Sondereigentum an der Wohnung	20
2. Die Gemeinschaft der Wohnungseigentümer	21
3. Teilzeitwohnrecht	25
VI. Das Erbbaurecht als eigentumsähnliches Recht	26
§ 3. Die Prinzipien des Sachenrechts	27
I. Der Typenzwang oder numerus clausus der Sachenrechte ..	27

II. Der Publizitätsgrundsatz	29
III. Der Bestimmtheitsgrundsatz	29
IV. Der Spezialitätsgrundsatz	31
V. Das Abstraktions- und Trennungsprinzip	32
2. Kapitel. Besitzrecht	
§ 4. Der Besitz	34
I. Begriff und Bedeutung des Besitzes	34
1. Besitz als tatsächliche Sachherrschaft	34
2. Bedeutung des Besitzes	35
3. Funktionen des Besitzes	36
II. Erwerb und Verlust des unmittelbaren Besitzes	37
1. Erwerb des Besitzes	37
2. Besitzererwerb des Erben, § 857	39
3. Besitz von Gesellschaften	40
4. Verlust des Besitzes	41
III. Arten des Besitzes	41
1. Alleinbesitz und Mitbesitz, § 866	41
2. Teilbesitz, § 865	41
3. Eigenbesitz und Fremdbesitz	42
4. Berechtigter und unberechtigter Besitz	42
5. Unmittelbarer und mittelbarer Besitz	42
IV. Der Besitzdiener (§ 855)	46
1. Begriff	46
2. Bedeutung der Besitzdienerschaft	49
V. Fall zum Besitzrecht	49
§ 5. Besitzschutz	51
I. Übersicht zum Besitzschutz	51
II. Die Gewaltrechte der §§ 859, 860	52
1. Schutzzweck der §§ 859 ff.	52
2. Inhalt und Rechtsnatur von § 859	52
3. Die Tatbestandsvoraussetzungen des § 859	53
III. Der Herausgabeanspruch aus § 861	55
1. Besitzentzug durch verbotene Eigenmacht	56
2. Fehlerhafter Besitz des Anspruchsgegners, § 858 Abs. 2	56
3. Anspruchsausschluss gem. § 861 Abs. 2	57
4. Erlöschen des Anspruchs nach § 864	57
5. Unbeachtlichkeit petitiorischer Einwendungen	57
6. Besitzschutz zwischen Ehegatten	60
IV. Der Anspruch wegen Besitzstörung, § 862	60
V. Schutz des gutgläubigen Besitzers, § 1007	62
VI. Besitzschutz durch Deliktsrecht	64
1. Besitz als sonstiges Rechtsgut gem. § 823 I	64
2. Besitzschutz über §§ 823 Abs. 2, 858 in Abschleppfällen	65
VII. Die Kondition des Besitzes	70

3. Kapitel. Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb an beweglichen Sachen

§ 6.	Allgemeine Grundsätze des Verfügungsgeschäfts	73
	I. Unterschiedliche Regeln für Grundstücke und bewegliche Sachen	73
	II. Das Trennungs- und Abstraktionsprinzip	73
	1. Verpflichtungsgeschäft und Verfügungsgeschäft	73
	2. Inhalt von Trennungs- und Abstraktionsprinzip	74
	3. Rückabwicklung bei unwirksamem Verpflichtungsgeschäft	75
	4. Fehleridentität	76
	III. Das Verfügungsgeschäft als Rechtsgeschäft	77
	1. Anwendung der Vorschriften des Allgemeinen Teils	77
	2. Die dingliche Einigung eines Minderjährigen	77
	3. Die dingliche Einigung eines Geschäftsunfähigen	78
	4. Anwendung der AGB-Vorschriften	78
§ 7.	Die Übereignung beweglicher Sachen	79
	I. Überblick zu den §§ 929 ff.	79
	II. Die Übereignung nach § 929 S. 1	80
	1. Einigung	80
	2. Übergabe an den Erwerber	82
	3. Übergabe unter Einschaltung Dritter	83
	4. Das Einigsein	88
	5. Berechtigung des Veräußerers	88
	III. Die Übereignung nach § 929 S. 2	91
	IV. Die Übereignung durch Besitzkonstitut, §§ 929 S. 1, 930 ...	92
	1. Sinn dieser Übereignungsform	92
	2. Vereinbarung eines Besitzmittlungsverhältnisses	92
	3. Das antizipierte Besitzkonstitut	94
	V. Die Übereignung durch Abtretung des Herausgabeanspruchs, §§ 929 S. 1, 931	96
	1. Übertragungsvoraussetzungen	96
	2. Rechtsstellung des Erwerbers	98
	VI. Übertragung und Erwerb von Miteigentum	99
	VII. Rechtsvergleichende Hinweise	99
§ 8.	Der gutgläubige Erwerb beweglicher Sachen	102
	I. Schutz des Rechtsverkehrs	102
	1. Interessenlage	102
	2. Erfordernis eines Verkehrsgeschäfts	102
	3. Überblick zu den §§ 932 ff.	103
	II. Gutgläubiger Erwerb gem. §§ 929 S. 1, 932	105
	1. Allgemeines	105
	2. Der Scheingeheißenwerb	105

III. Gutgläubiger Erwerb gem. §§ 929 S. 2, 932	107
IV. Gutgläubiger Erwerb bei Vereinbarung eines Besitzkonstituts, §§ 929 S. 1, 930, 933	108
V. Gutgläubiger Erwerb bei Abtretung des Herausgabebanspruchs, §§ 929 S. 1, 931, 934	110
1. § 934 Alt. 1	110
2. § 934 Alt. 2	112
VI. Der gute Glaube	112
1. Vermutung des guten Glaubens	112
2. Grob fahrlässige Unkenntnis	113
3. Maßgebliche Person	115
4. Inhalt des guten Glaubens	115
5. Insbesondere: Erwerb vom nichtberechtigten Minderjährigen	117
6. Zeitpunkt des guten Glaubens	119
VII. Abhanden gekommene Sachen	120
1. Kein gutgläubiger Erwerb bei Abhandenkommen	120
2. Gutgläubiger Erwerb trotz Abhandenkommens	123
VIII. Rückerwerb des Nichtberechtigten	123
IX. Gutgläubiger lastenfreier Erwerb, § 936	125
X. Schuldrechtlicher Ausgleich	126
XI. Rechtsvergleichende Hinweise	128
4. Kapitel. Gesetzlicher Eigentumserwerb an beweglichen Sachen	
§ 9. Verarbeitung, Verbindung und Vermischung	130
I. Grundprinzipien	130
1. Arbeitsaufwand als Erwerbsgrund	130
2. Erhaltung der Wirtschaftseinheit als Erwerbsgrund	130
II. Verarbeitung gem. § 950	131
1. Voraussetzungen des Eigentumserwerbs	132
2. Erwerb des Herstellers	133
III. Verbindung beweglicher Sachen mit Grundstücken	136
1. Verbindung zu wesentlichem Bestandteil	136
2. Eigentumsverhältnisse	138
IV. Verbindung und Vermischung beweglicher Sachen	138
1. Überblick	138
2. Verbindung	139
3. Vermischung	140
§ 10. Ausgleich für den Rechtsverlust	141
I. § 951 als Rechtsfortwirkungsanspruch	141
II. Bereicherungsanspruch	142
1. Rechtsverlust durch die §§ 946 ff.	142
2. Tatbestand des § 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 2	143
3. Inhalt des Anspruchs	143

III.	Anwendungsbereich und Konkurrenzen	145
1.	Schadensersatz- und Verwendungsersatzansprüche	145
2.	Vertragsansprüche und Vorrang der Leistungskondition	146
3.	Ansprüche bei abhanden gekommenen Sachen	147
4.	Das Wegnahmerecht	149
§ 11.	Erwerb von Erzeugnissen und Bestandteilen	150
I.	Grundprinzipien	150
1.	Überblick	150
2.	Erwerb durch Eigentümer der Hauptsache	150
3.	Vorrang des gutgläubigen Eigenbesitzers	151
II.	Erwerb des Aneignungsberechtigten	152
§ 12.	Sonstige Erwerbs- und Verlustgründe	154
I.	Ersitzung	154
II.	Aneignung herrenloser Sachen	155
III.	Fund	156
IV.	Eigentum an Schuldurkunden	157
1.	Unselbstständige Urkunden	157
2.	Inhaber- und Orderpapiere	157
5. Kapitel. Sicherungsrechte an beweglichen Sachen		
§ 13.	Bedeutung und Funktion der Sicherungsrechte	159
I.	Wirtschaftlicher Sachverhalt der Kreditgewährung	159
II.	Arten der Sicherheit	160
1.	Personalkredit	160
2.	Realkredit	160
§ 14.	Der Eigentumsvorbehalt	161
I.	Grundlagen	161
1.	Begriff des Eigentumsvorbehalts	161
2.	Die wirksame Vereinbarung des Eigentumsvorbehalts ...	162
3.	Schuldrechtliche Konsequenzen	164
II.	Das Anwartschaftsrecht des Käufers	165
1.	Begriff	165
2.	Schutz des Käufers vor Zwischenverfügungen	166
3.	Abhängigkeit von der Kaufpreisforderung	168
4.	Ersterwerb des Anwartschaftsrechts	169
5.	Anwartschaftsrecht als Recht zum Besitz	170
6.	Schutz des Anwartschaftsrechts	171
7.	Die Rechtsstellung des Verkäufers beim Eigentumsvorbehalt	173
III.	Übertragung des Anwartschaftsrechts (Zweiterwerb)	173
1.	Übertragung analog §§ 929 ff.	173

2. Rechtsstellung des Anwartschaftserwerbers	175
3. Doppelte Anwartschaft	177
4. Gutgläubiger Erwerb der Anwartschaft	178
IV. Pfändung und Vollstreckung	180
1. Die Pfändung des Anwartschaftsrechts	180
2. Insolvenz des Vorbehaltskäufers	181
3. Vollstreckung in das Vorbehaltseigentum	182
V. Der verlängerte Eigentumsvorbehalt bei Weiterveräußerung	182
1. Einführung	182
2. Die Ermächtigung zur Weiterveräußerung	183
3. Vorausabtretung der Kaufpreisforderungen	185
4. Vorausabtretung und Globalzession	187
5. Vorausabtretung und Factoringzession	191
6. Der verlängerte Eigentumsvorbehalt bei Weiterverarbeitung	194
VI. Der erweiterte Eigentumsvorbehalt	196
1. Begriff	196
2. Zulässigkeit	197
3. Insbesondere: Konzernvorbehalt	198
VII. Rechtsvergleichende Hinweise	198
§ 15. Die Sicherungsübereignung	201
I. Grundlagen	201
II. Die sicherungsweise Rechtsübertragung	202
1. Die Einigung	203
2. Übergabesurrogat	204
3. Beachtung des Bestimmtheitsgrundsatzes	204
4. Verfügungsberechtigung des Sicherungsgebers und gutgläubiger Erwerb	205
III. Der Sicherungsvertrag	210
1. Überblick	210
2. Rechte und Pflichten des Sicherungsgebers	211
3. Pflichten des Sicherungsnehmers	211
IV. Sittenwidrigkeit des Sicherungsvertrags	213
1. Interessenlage	213
2. Fallgruppen	214
3. Übersicherung	215
4. Rechtsfolgen der Sittenwidrigkeit	217
V. Pfändung und Vollstreckung	218
1. Zugriff von Gläubigern des Sicherungsgebers	218
2. Zugriff der Gläubiger des Sicherungsnehmers	218
VI. Die Sicherungszession	219
1. Begriff	219
2. Wirksamkeitsvoraussetzungen	219
VII. Rechtsvergleichende Hinweise	221

§ 16. Das Pfandrecht	222
I. Begriff und Bedeutung	222
1. Begriff	222
2. Arten der Pfandrechte	222
3. Bedeutung im Rechtsverkehr	223
II. Die rechtsgeschäftliche Bestellung des Pfandrechts an be-weglichen Sachen	224
1. Die Einigung	224
2. Der Bestand der zu sichernden Forderung	225
3. Die Übergabe	225
4. Die Verfügungsberechtigung des Verpfänders	227
5. Rechtsfolgen	227
III. Die Übertragung des Pfandrechts	230
1. Erwerb durch Forderungsabtretung	230
2. Gutgläubiger Zweiterwerb eines nicht bestehenden Pfandrechts	230
IV. Verwertung und Erlöschen des Pfandrechts	232
1. Die Verwertung des Pfandrechts an einer beweglichen Sache	232
2. Erlöschen des Pfandrechts	233
3. Zusammentreffen mehrerer Sicherungsgeber	234
V. Das Pfandrecht an Rechten	235
1. Bestellung des Pfandrechts	235
2. Das Rechtsverhältnis vor der Pfandreife	235
3. Rechtsstellung nach Pfandreife	236
VI. Gesetzliche Pfandrechte	236
1. Entstehung	236
2. Kein gutgläubiger Erwerb	237
VII. Rechtsvergleichende Hinweise	240

6. Kapitel. Erwerb und Verlust von Grundstücksrechten

§ 17. Übereignung und Belastung des Grundstücks	243
I. Einführung	243
II. Anwendungsbereich von § 873	244
III. Die Voraussetzungen von § 873	246
1. Die Einigung	246
2. Besonderheiten bei der Einigung mit einem Minderjähri-gen	249
3. Grundsatz der Formfreiheit der Einigung	250
4. Form der Auflassung	250
5. Das Einigsein	252
6. Die Eintragung	253
7. Die Berechtigung des Verfügenden	253
IV. Grundbuch und Eintragungsverfahren	254
1. Dokumentation dinglicher Rechte	254

2. Eintragungsfähige Rechtsträger	255
3. Das Grundbuch und seine Einteilung	256
4. Einsicht ins Grundbuch	257
5. Das Eintragungsverfahren	258
V. Rechtsposition des Erwerbers vor der Eintragung	261
1. Bindung an die Einigung	262
2. Unschädlichkeit von Verfügungsbeschränkungen (§ 878)	262
3. Die Auflassungsanwartschaft	263
VI. Rechtsvergleichende Hinweise	268
 § 18. Die Vormerkung	270
I. Bedeutung der Vormerkung	270
II. Voraussetzungen der Vormerkung	271
1. Sicherung eines Anspruchs	271
2. Bewilligung der Vormerkung	275
3. Berechtigung des Bewilligenden	276
4. Eintragung der Vormerkung und „Wiederaufladung“	276
III. Wirkungen der Vormerkung	278
1. Die Sicherungswirkung	278
2. Rangwirkung	283
3. Vollwirkung	283
4. Anwendung der §§ 987ff. analog	283
IV. Übertragung der Vormerkung	285
V. Rechtsnatur der Vormerkung	286
VI. Das dingliche Vorkaufsrecht	286
 § 19. Der öffentliche Glaube des Grundbuchs	288
I. Die Richtigkeitsvermutung, § 891	288
II. Der gutgläubige Erwerb von Grundstücksrechten	289
1. Der öffentliche Glaube des Grundbuchs	289
2. Anwendungsbereich von § 892	291
3. Die Voraussetzungen des gutgläubigen Erwerbs	294
4. Wirkung des gutgläubigen Erwerbs	301
5. Gutgläubiger Erwerb einer Vormerkung	301
6. Gutgläubiger Erwerb von einer eingetragenen BGB-Gesellschaft	306
III. Rechtsvergleichende Hinweise	310
 § 20. Die Grundbuchberichtigung	313
I. Das unrichtige Grundbuch	313
II. Der Grundbuchberichtigungsanspruch	314
1. Unrichtigkeit des Grundbuchs	314
2. Anspruchsberechtigter	315
3. Verpflichteter	316
4. Prüfung von Einwendungen	316
5. Anspruchskonkurrenzen	317

III. Berichtigung aufgrund öffentlicher Urkunden	317
IV. Buchersitzung	318

7. Kapitel. Das Eigentümer-Besitzer-Verhältnis

§ 21. Der Eigentumsherausgabeanspruch	320
I. Der Schutz des Eigentums	320
1. Abwehransprüche	320
2. Ersatzansprüche	320
3. Herausgabeansprüche	321
4. Die Regelung der §§ 985 ff.	321
II. Der Anspruch aus § 985	322
1. Überblick	322
2. Vorrangige Regelungen	323
3. Eigentum des Anspruchstellers	324
4. Exkurs: die Eigentumsvermutung gem. § 1006	324
5. Die herauszugebende Sache	327
6. Besitz des Anspruchsgegners	328
7. Fehlendes Recht zum Besitz	329
8. Sonstige Einwendungen und Einreden	332
9. Rechtsfolge: Herausgabe	334
10. Konkurrenzverhältnisse	336
§ 22. Die Ansprüche auf Nutzungsherausgabe und Schadensersatz	339
I. Grundlagen	339
1. Der Schutzzweck der §§ 987ff.	339
2. Vindikationslage als Voraussetzung	340
3. Rechtshängigkeit	341
4. Bösgläubigkeit	341
II. Ansprüche auf Nutzungsherausgabe	348
1. Der Anspruch aus § 987 Abs. 1	348
2. Der Anspruch aus § 987 Abs. 2	351
3. Anspruch auf Nutzungsherausgabe aus § 988	351
4. Weitergehende Ansprüche bei Übermaßfrüchten	354
5. Schutz des gutgläubigen Besitzers	354
III. Ansprüche auf Schadensersatz	355
1. Haftung nach §§ 989, 990 Abs. 1 bei Rechtshängigkeit oder Bösgläubigkeit	355
2. Haftung des Besitzmittlers nach § 991 Abs. 2	358
3. Haftung nach §§ 992, 823 ff.	360
4. Haftung auf den Vorentaltungsschaden, § 990 Abs. 2 ...	362
IV. Anwendungsbereich und Konkurrenzen	363
1. Die Sperrwirkung der §§ 987ff.	363
2. Ansprüche aus bestehendem Vertrag	363
3. Ansprüche nach Vertragsbeendigung	364
4. Ausschluss der §§ 987ff. durch § 241a	365

5. Das Verhältnis der §§ 987ff. zum Deliktsrecht	365
6. Das Verhältnis der §§ 987ff. zu den §§ 812ff.	368
§ 23. Die Ansprüche auf Verwendungsersatz	370
I. Begriff der Verwendungen	370
II. Ersatz notwendiger Verwendungen	371
1. Verwendungen vor Rechtshängigkeit/Bösgläubigkeit	371
2. Verwendungen nach Rechtshängigkeit/Bösgläubigkeit ...	373
III. Ersatz nützlicher Verwendungen	374
1. Anspruchsvoraussetzungen des § 996	374
2. Enger und weiter Verwendungsbegriff	375
IV. Geltendmachung der Verwendungsersatzansprüche	376
1. Eigenständige Geltendmachung nur nach Genehmigung oder Besitzerlangung	376
2. Geltendmachung durch und gegenüber Rechtsnachfolgern	377
3. Geltendmachung im Rahmen des Zurückbehaltungsrechts des Besitzers	378
V. Das Wegnahmerecht	378
VI. Anwendungsbereich und Konkurrenzen	379
1. Verhältnis zu vertraglichen Ansprüchen	379
2. Verhältnis zu Bereicherungsansprüchen	385
8. Kapitel. Eigentumsstörungsanspruch und Nachbarrecht	
§ 24. Der Unterlassungs- und Beseitigungsanspruch	390
I. Einführung	390
II. Die Voraussetzungen des Anspruchs aus § 1004	391
1. Eigentum des Anspruchstellers	391
2. Die Beeinträchtigung des Eigentums	392
3. Der Störer als Anspruchsgegner	397
4. Rechtswidrigkeit der Beeinträchtigung	401
5. Fehlen einer Duldungspflicht des Eigentümers	402
6. Verjährung	404
III. Rechtsfolge: Anspruch auf Unterlassung und Beseitigung ..	405
1. Der Unterlassungsanspruch	405
2. Der Beseitigungsanspruch	405
3. Ausdehnung des Anwendungsbereichs von § 1004	412
§ 25. Privatrechtliche Duldungspflichten; Nachbarrecht	413
I. Einführung	413
1. Privates und öffentliches Nachbarrecht	413
2. Der Anwendungsbereich des Nachbarrechts	413
3. Das nachbarliche Gemeinschaftsverhältnis	414
II. Der Immissionsschutz (§ 906)	415
1. Begriff der Immissionen	415

2. Duldungspflichten bei Immissionen	416
3. Der Ausgleichsanspruch aus § 906 Abs. 2 S. 2	420
4. Summierte Immissionen	423
III. Analoge Anwendung von § 906 Abs. 2 S. 2	424
1. Die Regelungslücken im Überblick	424
2. Anwendung von § 906 Abs. 2 S. 2 auf Grobimmissionen und andere Einwirkungen	425
3. Die Fälle der Unmöglichkeit der Störungsabwehr	425
4. Sonstige Ansprüche	432
IV. Der Überbau (§ 912)	433
1. Entschuldigter und unentschuldigter Überbau	433
2. Begünstiger und duldungspflichtiger Eigentümer	436
V. Der Notweg (§ 917)	438
VI. Sonstige nachbarschützende Vorschriften	439

9. Kapitel. Die Grundpfandrechte

§ 26. Überblick zu den Grundpfandrechten	441
I. Arten und Verbreitung der Grundpfandrechte	441
1. Hypothek, Grundschuld und Rentenschuld	441
2. Bedeutung der Grundpfandrechte	442
II. Die Sicherheit der Grundpfandrechte	443
1. Die Beleihungsgrenze	443
2. Die Rangstelle	443
III. Die Grundpfandrechte als Verwertungsrechte	445
1. Einführung	445
2. Die Voraussetzungen der Verwertung	445
3. Formen der Verwertung	447
IV. Die Haftungsgegenstände	448
1. Haftung grundstücksgleicher Rechte	448
2. Bewegliche Sachen und Rechte als mithaltende Gegenstände	449
3. Verwertung der mithaltenden Gegenstände	451
4. Enthaftung von Bestandteilen und Zubehör	451
5. Enthaftung von Forderungen	454
V. Schutz der Grundpfandrechte	454
VI. Die Reallast	455
VII. Rechtsvergleichende Hinweise	455
§ 27. Die Hypothek	457
I. Allgemeines	457
II. Die Bestellung der Hypothek	458
1. Die Bestellung der Briefhypothek	459
2. Die Bestellung der Buchhypothek	461
3. Der gutgläubige Ersterwerb einer Hypothek	461
III. Der Grundsatz der Akzessorietät	462

1. Abhängigkeit vom Bestand der Forderung	462
2. Abhängigkeit vom Inhalt der Forderung	464
IV. Einwendungen und Einreden	465
1. Einwendungen	465
2. Einreden	465
V. Rechtsfolgen von Zahlungen an den Gläubiger	468
1. Die freiwillige Befriedigung des Gläubigers	468
2. Die Falkonstellationen	468
3. Besonderheiten bei der Gesamthypothek	471
VI. Die Übertragung von Forderung und Hypothek	472
1. Abtretung der Forderung	472
2. Form der Abtretung	473
3. Berechtigung	474
4. Rechtsfolgen der Abtretung der hypothekarisch gesicherten Forderung	474
5. Rechtslage bei Leistung an den Altgläubiger	476
VII. Der gutgläubige Zweiterwerb der Hypothek	477
1. Gutgläubiger Erwerb bei bestehender Forderung	477
2. Gutgläubiger Erwerb der Hypothek bei fehlender Forderung	480
3. Doppelmangel	481
4. Trennung von Forderung und Hypothek	482
VIII. Löschung der Hypothek	484
1. Löschen auf Betreiben des Eigentümers	484
2. Gesetzlicher Löschungsanspruch	485
3. Vereinbarter Löschungsanspruch	486
IX. Besondere Arten der Hypothek	486
1. Gesamthypothek und Einzelhypothek	486
2. Fremdhypothek und Eigentümerhypothek	487
3. Verkehrshypothek und Sicherungshypothek	487
4. Höchstbetragshypothek	488
§ 28. Die Grundschuld	489
I. Begriff und Arten der Grundschuld	489
1. Begriff	489
2. Arten der Grundschuld	490
II. Bestellung und Übertragung der Grundschuld	491
1. Bestellung der Buchgrundschuld	491
2. Bestellung der Briefgrundschuld	492
3. Übertragung der Grundschuld	493
III. Die Sicherungsgrundschuld	495
1. Eigenart der Sicherungsgrundschuld	495
2. Der Sicherungsvertrag	496
3. Die Pflicht zur Rückgewähr der Grundschuld	500
4. Insbesondere: Der Anspruch auf Rückgewähr der Grundschuld durch Abtretung	503

5. Rechtslage nach Verwertung der Grundschuld	505
IV. Zahlungen auf die Grundschuld	506
1. Der Schuldner, der nicht zugleich Eigentümer ist, zahlt auf die Forderung	506
2. Der Eigentümer, der nicht zugleich Schuldner ist, zahlt auf die Grundschuld	506
3. Der Schuldner, der zugleich Eigentümer ist, befriedigt den Gläubiger	508
4. Ausgleichsansprüche im Innenverhältnis zwischen Eigentümer und Schuldner	510
5. Zahlung durch Dritte	511
V. Einreden gegen die Geltendmachung der Grundschuld, insbesondere nach Abtretung	512
1. Einführung	512
2. Einreden aus dem Sicherungsvertrag	512
3. Rechtslage nach Abtretung von Grundschuld und Forderung	515
10. Kapitel. Die Nutzungsrechte	
§ 29. Die Dienstbarkeiten	523
I. Abgrenzung und Arten der Dienstbarkeit	523
1. Die Gründienstbarkeit	523
2. Die beschränkte persönliche Dienstbarkeit	524
3. Die Eigentümerdienstbarkeit	524
II. Bestellung der Dienstbarkeit	525
III. Inhalt der Dienstbarkeiten	525
1. Benutzung in einzelnen Beziehungen	526
2. Unterlassung einzelner Handlungen	526
3. Ausschluss der Rechtsausübung	527
4. Sachlicher Vorteil und persönliches Bedürfnis	528
5. Änderung der Verhältnisse	529
6. Gesetzliches Schuldverhältnis	530
IV. Schutz der Dienstbarkeit	530
§ 30. Der Nießbrauch	531
I. Anwendungsbereich	531
1. Die Gegenstände des Nießbrauchs	531
2. Praktische Bedeutung	532
II. Bestellung des Nießbrauchs	532
III. Die einzelnen Nutzungsmöglichkeiten	533
1. Sachnutzungen	533
2. Nutzungen eines Rechts	534
IV. Schutz des Nießbrauchers	535
Paragrafenverzeichnis	537
Sachverzeichnis	549